

## Pflegeversicherung in Mecklenburg-Vorpommern

Stichtag: 15.12.2013

Bestell-Nr.: K813 2013 01

Herausgabe: 2. März 2015  
Printausgabe: EUR 4,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 588-56422

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet und von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen und Erläuterungen	3	
Ergebnisse der Erhebung 2013	5	
<b>Kapitel 1</b>	<b>Ausgewählte Daten zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung</b>	
Tabelle 1.1	Leistungsempfänger nach Leistungsart und nach Jahren	6
Tabelle 1.2	Ambulante Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen und Personal nach Jahren	6
Tabelle 1.3	Stationäre Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen, verfügbaren Plätzen und Personal nach Jahren	7
<b>Kapitel 2</b>	<b>Ambulante Pflege am 15.12.2013</b>	
Tabelle 2.1	Pflegedienste nach Art des Pflegedienstes und Art des Trägers	8
Tabelle 2.2	Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	9
Tabelle 2.3	Pflegebedürftige, Art des Pflegedienstes und Art des Trägers	
Tabelle 2.3.1	Pflegebedürftige insgesamt	10
Tabelle 2.3.2	Pflegebedürftige je Pflegedienst	11
Tabelle 2.4	Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art des Trägers	12
<b>Kapitel 3</b>	<b>Stationäre Pflege am 15.12.2013</b>	
Tabelle 3.1	Pflegeheime nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers	13
Tabelle 3.2	Verfügbare Plätze nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers	14
Tabelle 3.3	Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und nach dem Angebot der Einrichtung	16
Tabelle 3.4	Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	17
Tabelle 3.5	Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung	18
Tabelle 3.6	Durchschnittliche Vergütungen nach dem Angebot der Einrichtung	19
<b>Kapitel 4</b>	<b>Pflegegeldempfänger am 31.12.2013</b>	
Tabelle 4.1	Pflegegeldempfänger nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen	20
<b>Kapitel 5</b>	<b>Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung 2013</b>	
Tabelle 5.1	Leistungsempfänger nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten	21
<b>Kapitel 6</b>	<b>Kreistabellen</b>	
Tabelle 6.1	Leistungsempfänger, ausgewählte Daten zu Pflegediensten und Pflegeheimen am 15.12.2013 nach regionaler Gliederung	22
<i>Grafiken</i>	<i>Leistungsempfänger 2013 nach Alter und Leistungsart</i>	24
	<i>Leistungsempfänger, ambulant und stationär betreute Pflegebedürftige 2013 jeweils bezogen auf 1 000 Einwohner</i>	24
Fußnotenerläuterungen	25	

## Vorbemerkungen und Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen bilden die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch Sozialgesetzbuch - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), das zuletzt durch Artikel 2a des Gesetzes vom 15.07.2013 (BGBl. I S. 2423) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

### Erhebungsprogramm der Pflegestatistik

#### 1. Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebungen werden als Bundesstatistiken über:

- a) stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt. Auskunftsspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI) besteht.
- b) die Pflegegeldempfänger geführt, die vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben werden. Die Ergebnisse werden den Ländern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

#### 2. Zweck der Erhebung

Aus den Erhebungen über ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen werden umfassende und zuverlässige statistische Daten zur ambulanten bzw. stationären Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt. Besondere Bedeutung hat die Erhebung über die Pflegegeldempfänger, da hierdurch von der amtlichen Statistik die Gesamtzahl der pflegebedürftigen Leistungsempfänger nach SGB XI erfasst wird. Die Pflegegeldempfänger, die von Angehörigen oder anderen privaten Personen in Privathaushalten (häuslicher Bereich) gepflegt werden, bilden die Mehrheit unter allen pflegebedürftigen Leistungsempfängern.

### Wichtige Begriffe

#### Ambulanter Bereich:

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten,
- selbstständig wirtschaften, das bedeutet, dass sie Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgen,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen.

#### Eingliedrige Einrichtungen:

Diese Einrichtungen leisten ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

#### Mehrgliedrige Einrichtungen:

Diese leisten sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

#### Personal (Beschäftigte):

Zum Personalbestand eines Pflegedienstes oder Pflegeheimes gehören alle dort Beschäftigten, die in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegedienst oder Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur Beschäftigte gezählt, die auch für den Pflegedienst oder das Pflegeheim arbeiten. Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigtenumfang erhoben.

#### Pflegebedürftige:

In die Erhebung der ambulanten Pflegedienste sind nur diejenigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem SGB XI erhalten.

In die Erhebung der stationären Pflegeeinrichtungen sind nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschließlich Härtefällen).

Abweichend hiervon sind auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einzubeziehen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorliegt.

Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegestufe oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen. Nicht zu berücksichtigen sind bei der Erhebung über die ambulanten Pflegedienste die Pflegegeldempfänger, bei denen der Pflegedienst lediglich Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI durchführt. Bei der Erhebung über die Pflegeheime sind insbesondere die „leichtpflegebedürftigen“ Heimbewohner der so genannten Pflegestufe „0“ nicht einzubeziehen, da sie nicht zu den Pflegebedürftigen nach SGB XI zählen.

Ab dem Berichtsjahr 2013 ist die Einbeziehung von Personen ohne Pflegestufe mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI neu aufgenommen worden. Diese werden nur nachrichtlich ausgewiesen, damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen und deren Untergliederungen mit den Vorjahren vergleichbar bleiben.

**Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz:**

Eingeschränkte Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI liegt vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt sind. Sie sind dann in erheblichem Maße auf Betreuung und - insbesondere zur Verhütung von Gefahren - oft auch auf allgemeine Beaufsichtigung angewiesen.

**Pflegeheime:**

Die Erhebung erstreckt sich auf alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen,

- die selbstständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach zugelassen sind.

**Verfügbare Plätze:**

Als verfügbare Plätze zählen die am „Stichtag“ zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den am Stichtag belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege zuzuordnen.

**Vergütung:**

Hier sind die am Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für

- Pflegeleistungen sowie für medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze gemäß § 84 Absatz 1 SGB XI) sowie
- Unterkunft und Verpflegung entsprechend den Pflegesatzvereinbarungen anzugeben. Zusatzleistungen nach dem SGB XI sind nicht einzubeziehen.

**Pflegegeldempfänger:**

Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein Pflegegeld beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe.

**Pflegegeld:**

Das Pflegegeld für pflegebedürftige Leistungsempfänger nach SGB XI ist - wie auch bei den sächlichen Leistungen - nach drei Pflegestufen gestaffelt.

**Pflegestufen:**

Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen einer der folgenden Pflegestufen zugeordnet:

- Pflegebedürftige der Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach die Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

**Hinweis zu den Tabellen**

Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen werden ab der Erhebung zum 15.12.2009 die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten - vor allem seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 - in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009 mit den vorherigen Erhebungen ist durch diese Veränderung etwas eingeschränkt. Der Dämpfungseffekt für die Veränderungsrate wird bundesweit auf einen Prozentpunkt geschätzt.

Ab dem Berichtsjahr 2013 ist die Einbeziehung von Personen ohne Pflegestufe mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI neu aufgenommen worden. Diese werden nur nachrichtlich ausgewiesen, damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen und deren Untergliederungen mit den Vorjahren vergleichbar bleiben.

## Ergebnisse der Erhebung 2013

Im Dezember 2013 waren 72 445 Einwohner Mecklenburg-Vorpommerns pflegebedürftig, 4 886 Personen mehr als bei der vorherigen Umfrage vor zwei Jahren. Damit erhielten 4 von 100 Einwohnern Pflegeleistungen auf der Grundlage des Pflegeversicherungsgesetzes.

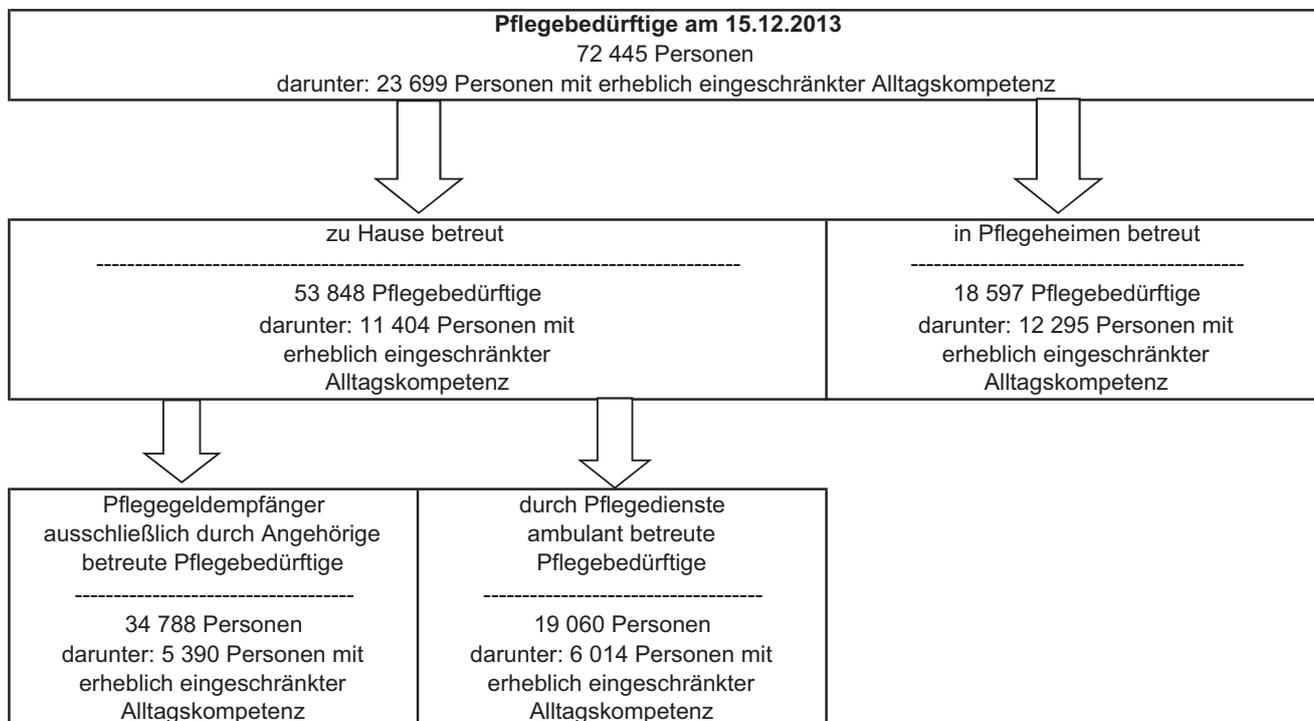
Die Mehrzahl der Pflegebedürftigen, nämlich 74 Prozent bzw. 53 848 Personen, wurden 2013 zu Hause betreut. Von ihnen erhielten 34 788 Personen ausschließlich Pflegegeld, da sie in der Regel allein durch Angehörige in ihrer gewohnten Umgebung versorgt wurden. Weitere 19 060 Personen wurden zwar auch zu Hause betreut, aber durch einen der 452 ambulant tätigen Pflegedienste. 18 597 Personen bzw. 26 Prozent lebten Ende 2013 in einem der insgesamt 349 Pflegeheime Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Zahl der Pflegegeldempfänger stieg innerhalb der vergangenen zwei Jahre um 7,8 Prozent an, das ist gegenüber 2011 ein Plus von 2 514 Leistungsempfängern. Aber auch die Nachfrage nach ambulanter Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit hat weiter zugenommen: So erhöhte sich die Zahl der Personen, die 2013 Leistungen ambulanter Pflegedienste in Anspruch nahmen, um 1 874 Pflegebedürftige bzw. um 10,9 Prozent. In den Pflegeheimen fiel der Anstieg der betreuten Personen mit 2,8 Prozent oder 498 Pflegebedürftigen demgegenüber geringer aus.

23 699 Personen oder jeder dritte Pflegebedürftige bezog Pflegeleistungen aufgrund einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz. Diese liegt vor, wenn Personen infolge demenzbedingter Fähigkeitsstörungen, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankungen in der Ausführung der Aktivitäten des täglichen Lebens auf Dauer beeinträchtigt sind und deshalb regelmäßig und dauerhaft beaufsichtigt und betreut werden müssen. Seit dem 1. Januar 2013 haben Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz Anspruch auf zusätzliche Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Von den 18 597 Pflegebedürftigen in den stationären Pflegeeinrichtungen zeigten zwei Drittel bzw. 12 295 Personen eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz. Bei den Pflegebedürftigen, die in ihrer häuslichen Umgebung von ambulanten Pflegediensten (6 014 Personen) und/oder ausschließlich von Angehörigen (5 390) betreut wurden, war jeder Fünfte in seiner Alltagskompetenz deutlich eingeschränkt und auf dauerhafte Betreuung und Beaufsichtigung angewiesen.

### Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung nach Art der Leistung



Kapitel 1		Ausgewählte Daten zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung							
Tabelle 1.1		Leistungsempfänger nach Leistungsart und nach Jahren							
Lfd. Nr.	Jahr am 15.12.	Leistungsempfänger							
		insgesamt	darunter mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	ambulante Pflege	davon vollstationäre Pflege			Pflegegeld 1)	nachrichtlich
					zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege		teilstationäre Pflege 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1999	45 531	x	8 965	12 792	12 693	56	23 774	x
2	2001	47 676	x	10 368	13 743	13 582	50	23 565	x
3	2003	48 817	x	11 504	14 784	14 227	71	22 529	x
4	2005	51 168	x	12 380	15 389	14 805	84	23 399	x
5	2007	56 939	x	13 817	16 771	15 851	151	26 351	x
6	2009	61 442	x	15 696	17 024	16 855	169	28 722	1 388
7	2011	67 559	x	17 186	18 099	17 939	160	32 274	2 031
8	2013	72 445	23 699	19 060	18 597	18 453	144	34 788	2 355

Tabelle 1.2		Ambulante Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen und Personal nach Jahren							
Lfd. Nr.	Jahr am 15.12.	Insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige freigemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Pflegedienste</b>									
1	1999	398	215	179	167	12	4	3	1
2	2001	384	197	183	179	4	4	3	1
3	2003	382	203	177	167	10	2	2	-
4	2005	397	214	182	176	6	1	1	-
5	2007	406	225	180	176	4	1	1	-
6	2009	424	240	183	179	4	1	1	-
7	2011	438	250	186	183	3	2	2	-
8	2013	452	261	189	184	5	2	2	-
<b>Pflegebedürftige</b>									
9	1999	8 965	3 788	5 128	4 947	181	49	44	5
10	2001	10 368	4 878	5 391	5 316	75	99	98	1
11	2003	11 504	5 691	5 765	5 511	254	48	48	-
12	2005	12 380	6 325	6 036	5 845	191	19	19	-
13	2007	13 817	7 332	6 466	6 361	105	19	19	-
14	2009	15 696	8 394	7 272	7 111	161	30	30	-
15	2011	17 186	9 470	7 666	7 494	172	50	50	-
16	2013	19 060	10 306	8 698	8 462	236	56	56	-
<b>Personal</b>									
17	1999	3 341	1 478	1 842	1 747	95	21	17	4
18	2001	3 870	1 738	2 115	2 078	37	17	14	3
19	2003	4 358	2 069	2 276	2 168	108	13	13	-
20	2005	4 662	2 360	2 293	2 200	93	9	9	-
21	2007	5 496	2 871	2 616	2 560	56	9	9	-
22	2009	6 410	3 564	2 831	2 734	97	15	15	-
23	2011	7 436	4 343	3 066	2 981	85	27	27	-
24	2013	8 693	5 204	3 458	3 341	117	31	31	-

Kapitel 1		Ausgewählte Daten zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung							
Tabelle 1.3		Stationäre Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen, verfügbaren Plätzen und Personal nach Jahren							
Lfd. Nr.	Jahr am 15.12.	Insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Pflegeheime</b>									
1	1999	181	24	131	109	22	26	24	2
2	2001	189	25	138	120	18	26	23	3
3	2003	224	27	175	145	30	22	19	3
4	2005	245	45	182	155	27	18	17	1
5	2007	268	70	186	165	21	12	12	-
6	2009	302	94	201	178	23	7	7	-
7	2011	332	101	223	201	22	8	8	-
8	2013	349	111	226	209	17	12	11	1
<b>Pflegebedürftige</b>									
9	1999	12 792	1 688	8 936	6 726	2 210	2 168	2 078	90
10	2001	13 743	1 666	9 760	7 943	1 817	2 317	2 189	128
11	2003	14 784	1 930	11 094	8 652	2 442	1 760	1 637	123
12	2005	15 389	2 709	11 388	9 172	2 216	1 292	1 262	30
13	2007	16 771	4 289	11 428	9 702	1 726	1 054	1 054	-
14	2009	18 412	5 493	12 178	10 323	1 855	741	741	-
15	2011	20 130	5 884	13 489	11 723	1 766	757	757	-
16	2013	20 952	6 651	13 435	12 076	1 359	866	847	19
<b>Verfügbare Plätze</b>									
17	1999	14 515	1 874	10 138	7 613	2 525	2 503	2 390	113
18	2001	14 661	1 790	10 449	8 509	1 940	2 422	2 283	139
19	2003	15 601	2 079	11 654	9 040	2 614	1 868	1 730	138
20	2005	16 528	3 201	11 949	9 623	2 326	1 378	1 347	31
21	2007	17 810	4 921	11 822	10 009	1 813	1 067	1 067	-
22	2009	19 038	5 795	12 473	10 560	1 913	770	770	-
23	2011	20 278	6 043	13 448	11 650	1 798	787	787	-
24	2013	20 975	6 694	13 386	11 946	1 440	895	877	18
<b>Personal</b>									
25	1999	7 602	987	5 436	4 220	1 216	1 179	1 125	54
26	2001	8 139	953	5 934	4 983	951	1 252	1 180	72
27	2003	8 745	1 168	6 566	5 269	1 297	1 011	928	83
28	2005	9 458	1 639	6 975	5 716	1 259	844	821	23
29	2007	10 420	2 559	7 170	6 195	975	691	691	-
30	2009	12 070	3 351	8 123	6 993	1 130	596	596	-
31	2011	13 008	3 554	8 895	7 839	1 056	559	559	-
32	2013	13 696	3 972	9 053	8 210	843	671	667	4

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2013							
Tabelle 2.1		Pflegedienste nach Art des Pflegedienstes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art des Pflegedienstes	Pflegedienste insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>Pflegedienste insgesamt</b>	<b>452</b>	<b>261</b>	<b>189</b>	<b>184</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-
2	ohne andere Sozialleistungen	2	1	1	1	-	-	-	-
3	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	450	260	188	183	5	2	2	-
	und zwar								
4	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	448	258	188	183	5	2	2	-
5	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	286	141	144	140	4	1	1	-
6	sonstige ambulante Hilfeleistungen	252	111	140	136	4	1	1	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	76	47	29	29	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Kran- kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi- litationseinrichtung oder einem Hospiz	4	1	3	3	-	-	-	-
	davon								
9	<b>eingliedrige Pflegeeinrichtungen</b>	<b>440</b>	<b>258</b>	<b>181</b>	<b>176</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-
10	ohne andere Sozialleistungen	2	1	1	1	-	-	-	-
11	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	438	257	180	175	5	1	1	-
	und zwar								
12	häusliche Krankenpflege oder Haus- haltshilfe nach SGB V	436	255	180	175	5	1	1	-
13	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	278	140	138	134	4	-	-	-
14	sonstige ambulante Hilfeleistungen	244	110	134	130	4	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	68	45	23	23	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	4	1	3	3	-	-	-	-
17	<b>mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	-	<b>1</b>	<b>1</b>	-
18	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
19	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	12	3	8	8	-	1	1	-
	und zwar								
20	häusliche Krankenpflege oder Haus- haltshilfe nach SGB V	12	3	8	8	-	1	1	-
21	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	8	1	6	6	-	1	1	-
22	sonstige ambulante Hilfeleistungen	8	1	6	6	-	1	1	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	8	2	6	6	-	-	-	-

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2013						
Tabelle 2.2		Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich						
Lfd. Nr.	Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon nach dem überwiegendem Tätigkeitsbereich im Pflegedienst					sonstiger Bereich
			Pflegedienstleitung	Grundpflege	häusliche Betreuung	hauswirtschaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäftsführung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Insgesamt</b>								
1	Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 076	141	1 799	17	1	28	90
2	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	577	4	539	5	22	1	6
3	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 952	329	1 447	11	1	47	117
4	Krankenpflegehelfer	617	1	570	11	29	1	5
5	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	260	41	187	5	-	7	20
6	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	31	-	26	2	2	-	1
7	Heilerziehungspflegehelfer	5	-	4	1	-	-	-
8	Heilpädagogin	1	-	1	-	-	-	-
9	Ergotherapeut	7	-	4	-	-	-	3
10	Physiotherapeut (Krankengymnast)	5	-	4	-	1	-	-
11	Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	70	-	42	4	8	8	8
12	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	19	-	11	1	3	2	2
13	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	71	-	60	1	9	-	1
14	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	24	12	2	-	-	5	5
16	Sonstiger pflegerischer Beruf	449	1	303	51	62	4	28
17	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	24	-	6	2	16	-	-
18	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	194	-	69	4	113	2	6
19	Sonstiger Berufsabschluss	1 966	2	1 084	71	402	222	185
20	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	344	-	247	6	49	10	32
21	<b>Insgesamt</b>	<b>8 693</b>	<b>531</b>	<b>6 406</b>	<b>192</b>	<b>718</b>	<b>337</b>	<b>509</b>
<b>Darunter: weiblich</b>								
22	Staatlich anerkannter Altenpfleger	1 793	119	1 571	14	1	15	73
23	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	517	4	482	5	19	1	6
24	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 781	309	1 317	11	1	38	105
25	Krankenpflegehelfer	563	1	522	9	25	1	5
26	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	250	38	182	5	-	6	19
27	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	27	-	22	2	2	-	1
28	Heilerziehungspflegehelfer	5	-	4	1	-	-	-
29	Heilpädagogin	1	-	1	-	-	-	-
30	Ergotherapeut	7	-	4	-	-	-	3
31	Physiotherapeut (Krankengymnast)	5	-	4	-	1	-	-
32	Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	64	-	38	3	8	8	7
33	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	18	-	10	1	3	2	2
34	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	70	-	59	1	9	-	1
35	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-
36	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	15	8	2	-	-	2	3
37	Sonstiger pflegerischer Beruf	424	1	288	47	62	2	24
38	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	21	-	5	1	15	-	-
39	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	190	-	65	4	113	2	6
40	Sonstiger Berufsabschluss	1 758	2	1 004	60	388	186	118
41	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	286	-	204	6	44	7	25
42	<b>Zusammen</b>	<b>7 796</b>	<b>482</b>	<b>5 785</b>	<b>170</b>	<b>691</b>	<b>270</b>	<b>398</b>

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2013							
Tabelle 2.3		Pflegebedürftige, Art des Pflegedienstes und Art des Trägers							
Tabelle 2.3.1		Pflegebedürftige insgesamt							
Lfd. Nr.	Art des Pflegedienstes	Pflegebedürftige insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zu-sammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu-sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt</b>	<b>19 060</b>	<b>10 306</b>	<b>8 698</b>	<b>8 462</b>	<b>236</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	<b>-</b>
1	ohne andere Sozialleistungen	61	35	26	26	-	-	-	-
2	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	18 999	10 271	8 672	8 436	236	56	56	-
3	und zwar								
4	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	18 954	10 226	8 672	8 436	236	56	56	-
5	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	12 263	5 520	6 721	6 489	232	22	22	-
6	sonstige ambulante Hilfeleistungen	10 977	4 338	6 617	6 403	214	22	22	-
7	als eigenständiger Dienst an einer Wohn-einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	3 572	2 128	1 444	1 444	-	-	-	-
8	als eigenständiger Dienst an einem Kran-kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi-litationseinrichtung oder einem Hospiz	150	38	112	112	-	-	-	-
	<b>Pflegebedürftige in eingliedri-gen Pflege-einrichtungen</b>	<b>18 450</b>	<b>10 121</b>	<b>8 295</b>	<b>8 059</b>	<b>236</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>-</b>
9	ohne andere Sozialleistungen	61	35	26	26	-	-	-	-
10	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	18 389	10 086	8 269	8 033	236	34	34	-
11	und zwar								
12	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	18 344	10 041	8 269	8 033	236	34	34	-
13	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	11 931	5 474	6 457	6 225	232	-	-	-
14	sonstige ambulante Hilfeleistungen	10 629	4 291	6 338	6 124	214	-	-	-
15	als eigenständiger Dienst an einer Wohn-einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	3 199	2 035	1 164	1 164	-	-	-	-
16	als eigenständiger Dienst an einem Kran-kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi-litationseinrichtung oder einem Hospiz	150	38	112	112	-	-	-	-
	<b>Pflegebedürftige in mehrgliedri-gen Pflege-einrichtungen</b>	<b>610</b>	<b>185</b>	<b>403</b>	<b>403</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>-</b>
17	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
18	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	610	185	403	403	-	22	22	-
19	und zwar								
20	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	610	185	403	403	-	22	22	-
21	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	332	46	264	264	-	22	22	-
22	sonstige ambulante Hilfeleistungen	348	47	279	279	-	22	22	-
23	als eigenständiger Dienst an einer Wohn-einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	373	93	280	280	-	-	-	-

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2013							
Tabelle 2.3		Pflegebedürftige, Art des Pflegedienstes und Art des Trägers							
Tabelle 2.3.2		Pflegebedürftige je Pflegedienst							
Lfd. Nr.	Art des Pflegedienstes	Pflegebedürftige insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>Pflegebedürftige in Pflegediensten</b>								
1	<b>insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>-</b>
2	ohne andere Sozialleistungen	31	35	26	26	-	-	-	-
3	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	42	40	46	46	47	28	28	-
	und zwar								
4	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	42	40	46	46	47	28	28	-
5	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	43	39	47	46	58	22	22	-
6	sonstige ambulante Hilfeleistungen	44	39	47	47	54	22	22	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
7		47	45	50	50	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Kran- kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi- litationseinrichtung oder einem Hospiz								
8		38	38	37	37	-	-	-	-
	<b>Pflegebedürftige in eingliedrigen Pflege- einrichtungen</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>-</b>
9	ohne andere Sozialleistungen	31	35	26	26	-	-	-	-
10	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	42	39	46	46	47	34	34	-
	und zwar								
12	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	42	39	46	46	47	34	34	-
13	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	43	39	47	46	58	-	-	-
14	sonstige ambulante Hilfeleistungen	44	39	47	47	54	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
15		47	45	51	51	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Kran- kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi- litationseinrichtung oder einem Hospiz								
16		38	38	37	37	-	-	-	-
	<b>Pflegebedürftige in mehrgliedrigen Pflege- einrichtungen</b>	<b>51</b>	<b>62</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>-</b>
17	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
18	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	51	62	50	50	-	22	22	-
	und zwar								
20	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	51	62	50	50	-	22	22	-
21	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	42	46	44	44	-	22	22	-
22	sonstige ambulante Hilfeleistungen	44	47	47	47	-	22	22	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
23		47	47	47	47	-	-	-	-

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2013								
Tabelle 2.4		Pflegerbedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art des Trägers								
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegerbedürftige			Art des Trägers					
		insgesamt	männlich	weiblich	private Träger		freigemeinnützige Träger		öffentliche Träger	
					zu-sammen	darunter weiblich	zu-sammen	darunter weiblich	zu-sammen	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Insgesamt</b>										
1	Unter 15	46	27	19	31	12	15	7	-	-
2	15 - 60	1 321	740	581	751	328	570	253	-	-
3	60 - 65	633	357	276	377	161	256	115	-	-
4	65 - 70	565	270	295	335	165	229	129	1	1
5	70 - 75	1 736	708	1 028	1 020	587	710	440	6	1
6	75 - 80	3 440	1 145	2 295	1 921	1 248	1 508	1 041	11	6
7	80 - 85	4 651	1 308	3 343	2 432	1 740	2 199	1 589	20	14
8	85 - 90	4 257	925	3 332	2 189	1 696	2 055	1 626	13	10
9	90 - 95	2 098	354	1 744	1 095	906	1 000	836	3	2
10	95 und mehr	313	45	268	155	135	156	131	2	2
11	<b>Insgesamt</b>	<b>19 060</b>	<b>5 879</b>	<b>13 181</b>	<b>10 306</b>	<b>6 978</b>	<b>8 698</b>	<b>6 167</b>	<b>56</b>	<b>36</b>
<b>Pflegestufe I</b>										
12	Unter 15	21	9	12	13	7	8	5	-	-
13	15 - 60	720	422	298	371	151	349	147	-	-
14	60 - 65	368	216	152	211	88	157	64	-	-
15	65 - 70	334	168	166	192	91	141	74	1	1
16	70 - 75	1 007	364	643	575	350	430	293	2	-
17	75 - 80	1 991	567	1 424	1 057	750	929	671	5	3
18	80 - 85	2 889	702	2 187	1 415	1 064	1 462	1 116	12	7
19	85 - 90	2 601	504	2 097	1 236	975	1 361	1 118	4	4
20	90 - 95	1 107	166	941	547	466	560	475	-	-
21	95 und mehr	117	10	107	48	43	68	63	1	1
22	<b>Zusammen</b>	<b>11 155</b>	<b>3 128</b>	<b>8 027</b>	<b>5 665</b>	<b>3 985</b>	<b>5 465</b>	<b>4 026</b>	<b>25</b>	<b>16</b>
<b>Pflegestufe II</b>										
23	Unter 15	12	9	3	10	3	2	-	-	-
24	15 - 60	400	204	196	254	118	146	78	-	-
25	60 - 65	199	102	97	122	57	77	40	-	-
26	65 - 70	194	89	105	120	60	74	45	-	-
27	70 - 75	572	267	305	343	181	228	124	1	-
28	75 - 80	1 135	450	685	649	373	482	310	4	2
29	80 - 85	1 428	478	950	793	534	630	411	5	5
30	85 - 90	1 373	351	1 022	762	573	604	444	7	5
31	90 - 95	822	161	661	431	339	388	320	3	2
32	95 und mehr	153	30	123	80	67	72	55	1	1
33	<b>Zusammen</b>	<b>6 288</b>	<b>2 141</b>	<b>4 147</b>	<b>3 564</b>	<b>2 305</b>	<b>2 703</b>	<b>1 827</b>	<b>21</b>	<b>15</b>
<b>Pflegestufe III</b>										
34	Unter 15	13	9	4	8	2	5	2	-	-
35	15 - 60	201	114	87	126	59	75	28	-	-
36	60 - 65	66	39	27	44	16	22	11	-	-
37	65 - 70	37	13	24	23	14	14	10	-	-
38	70 - 75	157	77	80	102	56	52	23	3	1
39	75 - 80	314	128	186	215	125	97	60	2	1
40	80 - 85	334	128	206	224	142	107	62	3	2
41	85 - 90	283	70	213	191	148	90	64	2	1
42	90 - 95	169	27	142	117	101	52	41	-	-
43	95 und mehr	43	5	38	27	25	16	13	-	-
44	<b>Zusammen</b>	<b>1 617</b>	<b>610</b>	<b>1 007</b>	<b>1 077</b>	<b>688</b>	<b>530</b>	<b>314</b>	<b>10</b>	<b>5</b>
<b>Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz</b>										
45	<b>Zusammen</b>	<b>565</b>	<b>230</b>	<b>335</b>	<b>346</b>	<b>187</b>	<b>219</b>	<b>148</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2013							
Tabelle 3.1		Pflegeheime nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>Pflegeheime insgesamt</b>	<b>349</b>	<b>111</b>	<b>226</b>	<b>209</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>1</b>
	davon nach dem Angebot								
2	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	1	-	1	1	-	-	-	-
3	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	14	5	8	6	2	1	1	-
4	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	4	2	1	1	-	1	1	-
5	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
6	nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
7	nur Dauerpflege	226	60	157	144	13	9	9	-
8	nur Kurzzeitpflege	5	3	2	2	-	-	-	-
9	nur Tagespflege	99	41	57	55	2	1	-	1
10	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon								
11	<b>Pflegeheime für ältere Menschen</b>	<b>307</b>	<b>100</b>	<b>197</b>	<b>182</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>1</b>
	davon nach dem Angebot								
12	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	1	-	1	1	-	-	-	-
13	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	14	5	8	6	2	1	1	-
14	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	4	2	1	1	-	1	1	-
15	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
16	nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
17	nur Dauerpflege	186	49	130	119	11	7	7	-
18	nur Kurzzeitpflege	5	3	2	2	-	-	-	-
19	nur Tagespflege	97	41	55	53	2	1	-	1
20	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
21	<b>Pflegeheime für Behinderte</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
22	<b>Pflegeheime für psychisch Kranke</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
23	<b>Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2013							
Tabelle 3.2		Verfügbare Plätze nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art der Pflegeheime	Verfügbare Plätze insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Verfügbare Plätze insgesamt</b>									
1	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt</b>	<b>20 975</b>	<b>6 694</b>	<b>13 386</b>	<b>11 946</b>	<b>1 440</b>	<b>895</b>	<b>877</b>	<b>18</b>
	davon nach dem Angebot								
2	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	114	-	114	114	-	-	-	-
3	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1 551	513	943	554	389	95	95	-
4	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	355	183	74	74	-	98	98	-
5	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
6	nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
7	nur Dauerpflege	17 184	5 258	11 242	10 226	1 016	684	684	-
8	nur Kurzzeitpflege	77	34	43	43	-	-	-	-
9	nur Tagespflege	1 694	706	970	935	35	18	-	18
10	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
11	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für ältere Menschen</b>	<b>19 083</b>	<b>6 090</b>	<b>12 208</b>	<b>10 786</b>	<b>1 422</b>	<b>785</b>	<b>767</b>	<b>18</b>
	davon nach dem Angebot								
12	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	114	-	114	114	-	-	-	-
13	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1 551	513	943	554	389	95	95	-
14	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	355	183	74	74	-	98	98	-
15	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
16	nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
17	nur Dauerpflege	15 322	4 654	10 094	9 096	998	574	574	-
18	nur Kurzzeitpflege	77	34	43	43	-	-	-	-
19	nur Tagespflege	1 664	706	940	905	35	18	-	18
20	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
21	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Behinderte</b>	<b>1 144</b>	<b>160</b>	<b>884</b>	<b>884</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>
22	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für psychisch Kranke</b>	<b>627</b>	<b>403</b>	<b>224</b>	<b>224</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
23	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)</b>	<b>121</b>	<b>41</b>	<b>70</b>	<b>52</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>-</b>

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2013							
Tabelle 3.2		Verfügbare Plätze nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art der Pflegeheime	Verfügbare Plätze insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Verfügbare Plätze je Pflegeheim</b>									
24	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt</b>	<b>60,1</b>	<b>60,3</b>	<b>59,2</b>	<b>57,2</b>	<b>84,7</b>	<b>74,6</b>	<b>79,7</b>	<b>18,0</b>
	davon nach dem Angebot								
25	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	114,0	-	114,0	114,0	-	-	-	-
26	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	110,8	102,6	117,9	92,3	194,5	95,0	95,0	-
27	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	88,8	91,5	74,0	74,0	-	98,0	98,0	-
28	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
29	nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
30	nur Dauerpflege	76,0	87,6	71,6	71,0	78,2	76,0	76,0	-
31	nur Kurzzeitpflege	15,4	11,3	21,5	21,5	-	-	-	-
32	nur Tagespflege	17,1	17,2	17,0	17,0	17,5	18,0	-	18,0
33	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
34	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für ältere Menschen</b>	<b>62,2</b>	<b>60,9</b>	<b>62,0</b>	<b>59,3</b>	<b>94,8</b>	<b>78,5</b>	<b>85,2</b>	<b>18,0</b>
	davon nach dem Angebot								
35	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	114,0	-	114,0	114,0	-	-	-	-
36	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	110,8	102,6	117,9	92,3	194,5	95,0	95,0	-
37	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	88,8	91,5	74,0	74,0	-	98,0	98,0	-
38	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
39	nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
40	nur Dauerpflege	82,4	95,0	77,6	76,4	90,7	82,0	82,0	-
41	nur Kurzzeitpflege	15,4	11,3	21,5	21,5	-	-	-	-
42	nur Tagespflege	17,2	17,2	17,1	17,1	17,5	18,0	-	18,0
43	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
44	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Behinderte</b>	<b>54,5</b>	<b>53,3</b>	<b>52,0</b>	<b>52,0</b>	<b>-</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>-</b>
45	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für psychisch Kranke</b>	<b>52,3</b>	<b>67,2</b>	<b>37,3</b>	<b>37,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
46	<b>Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)</b>	<b>13,4</b>	<b>20,5</b>	<b>11,7</b>	<b>13,0</b>	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>-</b>

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2013						
Tabelle 3.3		Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und nach dem Angebot der Einrichtung						
Lfd. Nr.	Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	Darunter					
			nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	
1	2	3	4	5	6	7	8	
			<b>Anzahl</b>					
1	<b>Verfügbare Plätze insgesamt</b>	<b>20 975</b>	<b>1 551</b>	<b>355</b>	<b>17 184</b>	<b>77</b>	<b>1 694</b>	
2	vollstationäre Pflege zusammen	19 217	1 551	302	17 184	77	-	
3	in 1-Bett-Zimmern	9 853	891	102	8 768	33	-	
4	in 2-Bett-Zimmern	9 072	660	200	8 124	44	-	
5	in 3-Bett-Zimmern	240	-	-	240	-	-	
6	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	52	-	-	52	-	-	
7	Dauerpflege zusammen	19 093	1 512	302	17 184	-	-	
8	in 1-Bett-Zimmern	9 793	872	102	8 768	-	-	
9	in 2-Bett-Zimmern	9 008	640	200	8 124	-	-	
10	in 3-Bett-Zimmern	240	-	-	240	-	-	
11	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	52	-	-	52	-	-	
	darunter							
	Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	210	25	-	185	-	-	
12	Kurzzeitpflege zusammen	124	39	-	-	77	-	
13	in 1-Bett-Zimmern	60	19	-	-	33	-	
14	in 2-Bett-Zimmern	64	20	-	-	44	-	
15	in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-	
16	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-	
17	Tagespflege	1 758	-	53	-	-	1 694	
18	Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	
			<b>Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent (einschließlich Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz)</b>					
20	Vollstationäre Dauerpflege	96,8	96,9	98,0	96,8	-	-	
21	Vollstationäre Kurzzeitpflege	x	x	x	x	x	x	
22	Tagespflege	138,0	-	81,1	-	-	139,3	
23	Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	
			<b>Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent</b>					
24	<b>Verfügbare Plätze insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	
25	vollstationäre Pflege zusammen	91,6	100,0	85,1	100,0	100,0	-	
26	in 1-Bett-Zimmern	47,0	57,4	28,7	51,0	42,9	-	
27	in 2-Bett-Zimmern	43,3	42,6	56,3	47,3	57,1	-	
28	in 3-Bett-Zimmern	1,1	-	-	1,4	-	-	
29	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	0,2	-	-	0,3	-	-	
30	Dauerpflege zusammen	91,0	97,5	85,1	100,0	-	-	
31	in 1-Bett-Zimmern	46,7	56,2	28,7	51,0	-	-	
32	in 2-Bett-Zimmern	42,9	41,3	56,3	47,3	-	-	
33	in 3-Bett-Zimmern	1,1	-	-	1,4	-	-	
34	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	0,2	-	-	0,3	-	-	
	darunter							
	Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	1,0	1,6	-	1,1	-	-	
35	Kurzzeitpflege zusammen	0,6	2,5	-	-	100,0	-	
36	in 1-Bett-Zimmern	0,3	1,2	-	-	42,9	-	
37	in 2-Bett-Zimmern	0,3	1,3	-	-	57,1	-	
38	in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-	
39	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-	
40	Tagespflege	8,4	-	14,9	-	-	100,0	
41	Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	
42								

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2013						
Tabelle 3.4		Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich						
Lfd. Nr.	Berufsabschluss	Personal insgesamt	Darunter nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegeheim					Verwaltung, Geschäftsführung
			Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirtschaftsbereich	haustechnischer Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<b>Insgesamt</b>					
1	Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 932	2 823	33	7	2	-	63
2	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	631	609	5	12	2	-	-
3	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 770	1 617	22	8	6	-	112
4	Krankenpflegehelfer	761	718	15	16	12	-	-
5	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	200	178	1	4	2	-	15
6	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	100	65	29	2	-	-	4
7	Heilerziehungspflegehelfer	15	8	4	3	-	-	-
8	Heilpädagogin	15	12	3	-	-	-	-
9	Ergotherapeut	205	41	144	17	-	-	-
10	Physiotherapeut (Krankengymnast)	23	8	15	-	-	-	-
11	Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	60	43	7	5	4	1	-
12	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	94	16	50	2	2	-	23
13	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	70	55	4	3	8	-	-
14	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	102	8	-	-	-	1	91
16	Sonstiger pflegerischer Beruf	705	313	63	313	13	-	-
17	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	12	5	1	1	5	-	-
18	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	743	182	8	12	520	16	1
19	Sonstiger Berufsabschluss	4 066	1 826	198	303	952	256	427
20	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	1 192	1 015	23	12	109	14	10
21	<b>Insgesamt</b>	<b>13 696</b>	<b>9 542</b>	<b>625</b>	<b>720</b>	<b>1 637</b>	<b>288</b>	<b>746</b>
			<b>Darunter: weiblich</b>					
22	Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 423	2 335	27	7	2	-	48
23	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	524	504	4	12	2	-	-
24	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 666	1 519	22	8	6	-	106
25	Krankenpflegehelfer	679	637	14	16	12	-	-
26	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	196	175	-	4	2	-	15
27	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	81	60	19	2	-	-	-
28	Heilerziehungspflegehelfer	14	7	4	3	-	-	-
29	Heilpädagogin	14	11	3	-	-	-	-
30	Ergotherapeut	188	36	134	15	-	-	-
31	Physiotherapeut (Krankengymnast)	21	7	14	-	-	-	-
32	Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	55	39	7	5	4	-	-
33	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	81	15	48	2	2	-	13
34	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	67	53	4	3	7	-	-
35	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
36	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	76	6	-	-	-	-	68
37	Sonstiger pflegerischer Beruf	652	284	58	294	13	-	-
38	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	11	5	1	1	4	-	-
39	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	656	175	8	10	454	6	1
40	Sonstiger Berufsabschluss	3 376	1 623	179	275	877	12	369
41	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	916	782	17	8	95	2	8
42	<b>Zusammen</b>	<b>11 696</b>	<b>8 273</b>	<b>563</b>	<b>665</b>	<b>1 480</b>	<b>20</b>	<b>628</b>

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2013						
Tabelle 3.5		Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung						
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Art der Pflegeleistung			
		insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege	darunter Dauerpflege	teilstationäre Pflege	darunter Tagespflege
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Insgesamt</b>								
1	Unter 15	30	16	14	30	30	-	-
2	15 - 60	2 169	1 335	834	2 074	2 063	95	95
3	60 - 65	893	557	336	789	789	104	104
4	65 - 70	718	412	306	624	619	94	94
5	70 - 75	1 719	821	898	1 461	1 447	258	258
6	75 - 80	3 163	1 166	1 997	2 645	2 619	518	518
7	80 - 85	4 181	1 183	2 998	3 594	3 554	587	587
8	85 - 90	4 541	826	3 715	4 072	4 048	469	469
9	90 - 95	2 880	384	2 496	2 685	2 663	195	195
10	95 und mehr	658	62	596	623	621	35	35
11	<b>Insgesamt</b>	<b>20 952</b>	<b>6 762</b>	<b>14 190</b>	<b>18 597</b>	<b>18 453</b>	<b>2 355</b>	<b>2 355</b>
<b>Pflegestufe I</b>								
12	Unter 15	4	1	3	4	4	-	-
13	15 - 60	672	459	213	630	623	42	42
14	60 - 65	382	263	119	342	342	40	40
15	65 - 70	314	201	113	274	270	40	40
16	70 - 75	674	337	337	557	548	117	117
17	75 - 80	1 186	427	759	943	926	243	243
18	80 - 85	1 598	439	1 159	1 299	1 275	299	299
19	85 - 90	1 789	331	1 458	1 534	1 523	255	255
20	90 - 95	1 062	153	909	990	978	72	72
21	95 und mehr	160	17	143	148	146	12	12
22	<b>Zusammen</b>	<b>7 841</b>	<b>2 628</b>	<b>5 213</b>	<b>6 721</b>	<b>6 635</b>	<b>1 120</b>	<b>1 120</b>
<b>Pflegestufe II</b>								
23	Unter 15	18	12	6	18	18	-	-
24	15 - 60	749	440	309	708	706	41	41
25	60 - 65	342	209	133	292	292	50	50
26	65 - 70	297	164	133	250	249	47	47
27	70 - 75	749	362	387	639	635	110	110
28	75 - 80	1 422	546	876	1 199	1 194	223	223
29	80 - 85	1 914	569	1 345	1 676	1 660	238	238
30	85 - 90	2 021	371	1 650	1 840	1 830	181	181
31	90 - 95	1 366	184	1 182	1 257	1 249	109	109
32	95 und mehr	344	36	308	324	324	20	20
33	<b>Zusammen</b>	<b>9 222</b>	<b>2 893</b>	<b>6 329</b>	<b>8 203</b>	<b>8 157</b>	<b>1 019</b>	<b>1 019</b>
<b>Pflegestufe III</b>								
34	Unter 15	8	3	5	8	8	-	-
35	15 - 60	739	431	308	727	726	12	12
36	60 - 65	161	82	79	149	149	12	12
37	65 - 70	100	44	56	95	95	5	5
38	70 - 75	291	119	172	261	260	30	30
39	75 - 80	542	190	352	497	493	45	45
40	80 - 85	664	173	491	616	616	48	48
41	85 - 90	725	124	601	693	690	32	32
42	90 - 95	452	47	405	438	436	14	14
43	95 und mehr	154	9	145	151	151	3	3
44	<b>Zusammen</b>	<b>3 836</b>	<b>1 222</b>	<b>2 614</b>	<b>3 635</b>	<b>3 624</b>	<b>201</b>	<b>201</b>
<b>Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet</b>								
45	<b>Zusammen</b>	<b>53</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz</b>								
46	<b>Zusammen</b>	<b>110</b>	<b>39</b>	<b>71</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>71</b>	<b>71</b>

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2013					
Tabelle 3.6		Durchschnittliche Vergütungen nach dem Angebot der Einrichtung					
Lfd. Nr.	Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Darunter nach dem Angebot der Einrichtung				
			Dauer- und Kurzzeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Vergütung für vollstationäre Dauerpflege in EUR je Person und Tag</b>							
1	Pflegesatz Pflegeklasse 1	40,32	38,31	37,99	37,35	40,59	-
2	Pflegeklasse 2	52,85	51,32	49,99	49,87	53,16	-
3	Pflegeklasse 3	67,97	66,92	64,39	64,90	68,35	-
4	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	16,57	15,81	16,08	16,78	16,62	-
<b>Vergütung für Kurzzeitpflege in EUR je Person und Tag</b>							
5	Pflegesatz Pflegeklasse 1	54,40	38,31	33,44	-	-	62,92
6	Pflegeklasse 2	69,68	51,32	44,68	-	-	79,78
7	Pflegeklasse 3	88,54	66,92	58,18	-	-	100,77
8	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	17,95	15,81	15,56	-	-	18,94
<b>Vergütung für Tagespflege in EUR je Person und Tag</b>							
9	Pflegesatz Pflegeklasse 1	28,38	32,00	-	28,86	-	-
10	Pflegeklasse 2	39,12	38,00	-	40,91	-	-
11	Pflegeklasse 3	51,47	45,00	-	53,49	-	-
12	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	8,77	3,50	-	8,58	-	-

Kapitel 4		Pflegegeldempfänger am 31.12.2013				
Tabelle 4.1		Pflegegeldempfänger nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen				
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeldempfänger insgesamt	Davon nach Pflegestufen			Nachrichtlich
			I	II	III	Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>						
1	Unter 15	1 305	798	337	170	110
2	15 - 60	5 997	3 439	1 850	708	246
3	60 - 65	1 963	1 324	536	103	61
4	65 - 70	1 851	1 251	514	86	30
5	70 - 75	4 434	3 061	1 156	217	111
6	75 - 80	7 606	5 423	1 876	307	188
7	80 - 85	8 691	6 350	2 059	282	168
8	85 - 90	6 853	4 932	1 670	251	88
9	90 - 95	3 070	1 973	950	147	18
10	95 und mehr	478	228	199	51	2
11	<b>Insgesamt</b>	<b>42 248</b>	<b>28 779</b>	<b>11 147</b>	<b>2 322</b>	<b>1 022</b>
<b>Männlich</b>						
12	Unter 15	786	488	208	90	72
13	15 - 60	3 209	1 845	977	387	142
14	60 - 65	1 075	718	298	59	39
15	65 - 70	935	620	276	39	18
16	70 - 75	2 034	1 310	596	128	52
17	75 - 80	3 046	1 979	916	151	83
18	80 - 85	2 831	1 884	815	132	50
19	85 - 90	1 617	1 094	459	64	24
20	90 - 95	576	367	191	18	6
21	95 und mehr	67	33	25	9	-
22	<b>Zusammen</b>	<b>16 176</b>	<b>10 338</b>	<b>4 761</b>	<b>1 077</b>	<b>486</b>
<b>Weiblich</b>						
23	Unter 15	519	310	129	80	38
24	15 - 60	2 788	1 594	873	321	104
25	60 - 65	888	606	238	44	22
26	65 - 70	916	631	238	47	12
27	70 - 75	2 400	1 751	560	89	59
28	75 - 80	4 560	3 444	960	156	105
29	80 - 85	5 860	4 466	1 244	150	118
30	85 - 90	5 236	3 838	1 211	187	64
31	90 - 95	2 494	1 606	759	129	12
32	95 und mehr	411	195	174	42	2
33	<b>Zusammen</b>	<b>26 072</b>	<b>18 441</b>	<b>6 386</b>	<b>1 245</b>	<b>536</b>

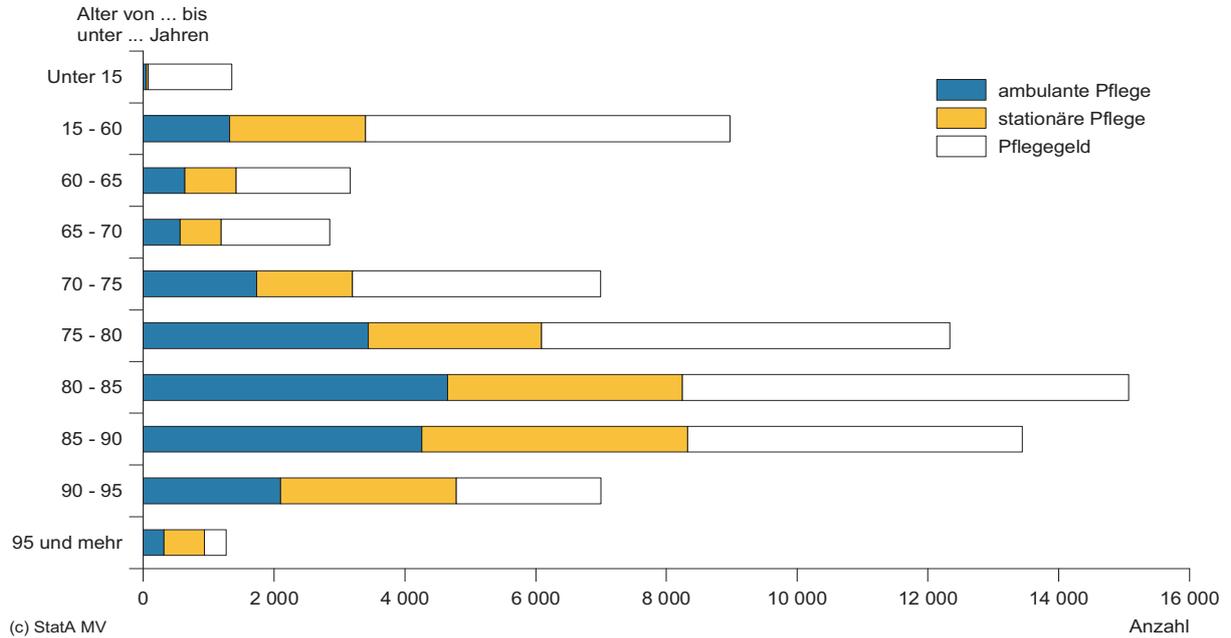
Kapitel 5		Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung 2013								
Tabelle 5.1		Leistungsempfänger nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten								
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger							Pflegegeld 1)	nachrichtlich teilstationäre Pflege 2) Tages- pflege
		insgesamt	darunter	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege					
			mit erheblich eingeschränkter Alltags- kompetenz		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeit- pflege			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Insgesamt</b>										
1	Unter 15	1 354	678	46	30	30	-	1 278	-	
2	15 - 60	8 973	2 814	1 321	2 074	2 063	11	5 578	95	
3	60 - 65	3 167	886	633	789	789	-	1 745	104	
4	65 - 70	2 849	757	565	624	619	5	1 660	94	
5	70 - 75	6 988	2 043	1 736	1 461	1 447	14	3 791	258	
6	75 - 80	12 335	3 894	3 440	2 645	2 619	26	6 250	518	
7	80 - 85	15 071	4 761	4 651	3 594	3 554	40	6 826	587	
8	85 - 90	13 444	4 587	4 257	4 072	4 048	24	5 115	469	
9	90 - 95	6 993	2 692	2 098	2 685	2 663	22	2 210	195	
10	95 und mehr	1 271	587	313	623	621	2	335	35	
11	<b>Insgesamt</b>	<b>72 445</b>	<b>23 699</b>	<b>19 060</b>	<b>18 597</b>	<b>18 453</b>	<b>144</b>	<b>34 788</b>	<b>2 355</b>	
<b>Pflegestufe I</b>										
12	Unter 15	817	402	21	4	4	-	792	-	
13	15 - 60	4 635	1 063	720	630	623	7	3 285	42	
14	60 - 65	1 937	405	368	342	342	-	1 227	40	
15	65 - 70	1 771	370	334	274	270	4	1 163	40	
16	70 - 75	4 333	893	1 007	557	548	9	2 769	117	
17	75 - 80	7 692	1 586	1 991	943	926	17	4 758	243	
18	80 - 85	9 546	1 873	2 889	1 299	1 275	24	5 358	299	
19	85 - 90	8 103	1 633	2 601	1 534	1 523	11	3 968	255	
20	90 - 95	3 657	747	1 107	990	978	12	1 560	72	
21	95 und mehr	451	88	117	148	146	2	186	12	
22	<b>Zusammen</b>	<b>42 942</b>	<b>9 060</b>	<b>11 155</b>	<b>6 721</b>	<b>6 635</b>	<b>86</b>	<b>25 066</b>	<b>1 120</b>	
<b>Pflegestufe II</b>										
23	Unter 15	355	191	12	18	18	-	325	-	
24	15 - 60	2 798	946	400	708	706	2	1 690	41	
25	60 - 65	932	322	199	292	292	-	441	50	
26	65 - 70	872	290	194	250	249	1	428	47	
27	70 - 75	2 091	806	572	639	635	4	880	110	
28	75 - 80	3 668	1 624	1 135	1 199	1 194	5	1 334	223	
29	80 - 85	4 423	2 048	1 428	1 676	1 660	16	1 319	238	
30	85 - 90	4 208	2 078	1 373	1 840	1 830	10	995	181	
31	90 - 95	2 638	1 397	822	1 257	1 249	8	559	109	
32	95 und mehr	589	318	153	324	324	-	112	20	
33	<b>Zusammen</b>	<b>22 574</b>	<b>10 020</b>	<b>6 288</b>	<b>8 203</b>	<b>8 157</b>	<b>46</b>	<b>8 083</b>	<b>1 019</b>	
<b>Pflegestufe III</b>										
34	Unter 15	182	85	13	8	8	-	161	-	
35	15 - 60	1 531	805	201	727	726	1	603	12	
36	60 - 65	292	159	66	149	149	-	77	12	
37	65 - 70	201	97	37	95	95	-	69	5	
38	70 - 75	560	344	157	261	260	1	142	30	
39	75 - 80	969	683	314	497	493	4	158	45	
40	80 - 85	1 099	840	334	616	616	-	149	48	
41	85 - 90	1 128	876	283	693	690	3	152	32	
42	90 - 95	698	548	169	438	436	2	91	14	
43	95 und mehr	231	181	43	151	151	-	37	3	
44	<b>Zusammen</b>	<b>6 891</b>	<b>4 618</b>	<b>1 617</b>	<b>3 635</b>	<b>3 624</b>	<b>11</b>	<b>1 639</b>	<b>201</b>	
<b>Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet</b>										
45	<b>Zusammen</b>	<b>38</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	

Kapitel 6		Kreistabellen					
Tabelle 6.1		Leistungsempfänger, ausgewählte Daten zu Pflegediensten und Pflegeheimen am 15.12.2013 nach regionaler Gliederung					
Lfd. Nr.	Merkmal	Mecklenburg-Vorpommern	Kreisfreie Stadt		Landkreis		Landkreis Rostock
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte	darunter Neubrandenburg	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Leistungsempfänger</b>							
1	Pflegebedürftige	72 445	7 760	4 566	12 034	.	9 818
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter						
2	Alltagskompetenz	23 699	2 799	1 466	3 910	.	3 401
3	Je 1 000 Einwohner	45	38	48	45	.	46
4	Ambulante Pflege	19 060	1 975	1 057	3 390	574	2 384
5	Vollstationäre Pflege zusammen	18 597	2 232	1 454	2 781	717	2 655
6	darunter: Dauerpflege	18 453	2 221	1 425	2 777	716	2 632
7	Pflegegeld 1)	34 788	3 553	2 055	5 863	.	4 779
	nachrichtlich:						
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz						
8		1 584	231	87	322	.	192
<b>Pflegedienste</b>							
9	Anzahl der Pflegedienste	452	47	22	84	13	56
10	Personal in Pflegediensten insgesamt	8 693	1 021	457	1 595	286	1 013
11	Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige insgesamt	19 060	1 975	1 057	3 390	574	2 384
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter						
12	Alltagskompetenz	6 014	628	225	1 109	187	895
13	je Pflegedienst	42	42	48	40	44	43
14	je 1 000 Einwohner	12	10	11	13	9	11
15	Pflegestufe I	11 155	1 234	734	1 918	355	1 441
16	Pflegestufe II	6 288	597	266	1 167	182	741
17	Pflegestufe III	1 617	144	57	305	37	202
	nachrichtlich:						
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz						
18		565	98	34	127	21	60
<b>Pflegeheime</b>							
19	Anzahl der Pflegeheime	349	36	21	61	16	53
20	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für vollstationäre Pflege	19 217	2 284	1 501	2 821	724	2 819
21	Personal in Pflegeheimen insgesamt	13 696	1 687	985	2 228	652	1 907
22	Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt	20 952	2 521	1 576	3 217	883	2 983
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter						
23	Alltagskompetenz	12 295	1 513	926	1 862	423	1 747
24	je Pflegeheim	60	70	75	53	55	56
25	je 1 000 Einwohner	13	12	16	12	14	14
26	Pflegestufe I	7 841	949	667	1 151	326	1 098
27	Pflegestufe II	9 222	1 146	663	1 383	391	1 322
28	Pflegestufe III	3 836	425	243	675	165	552
	nachrichtlich:						
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz						
29		110	14	5	19	7	9

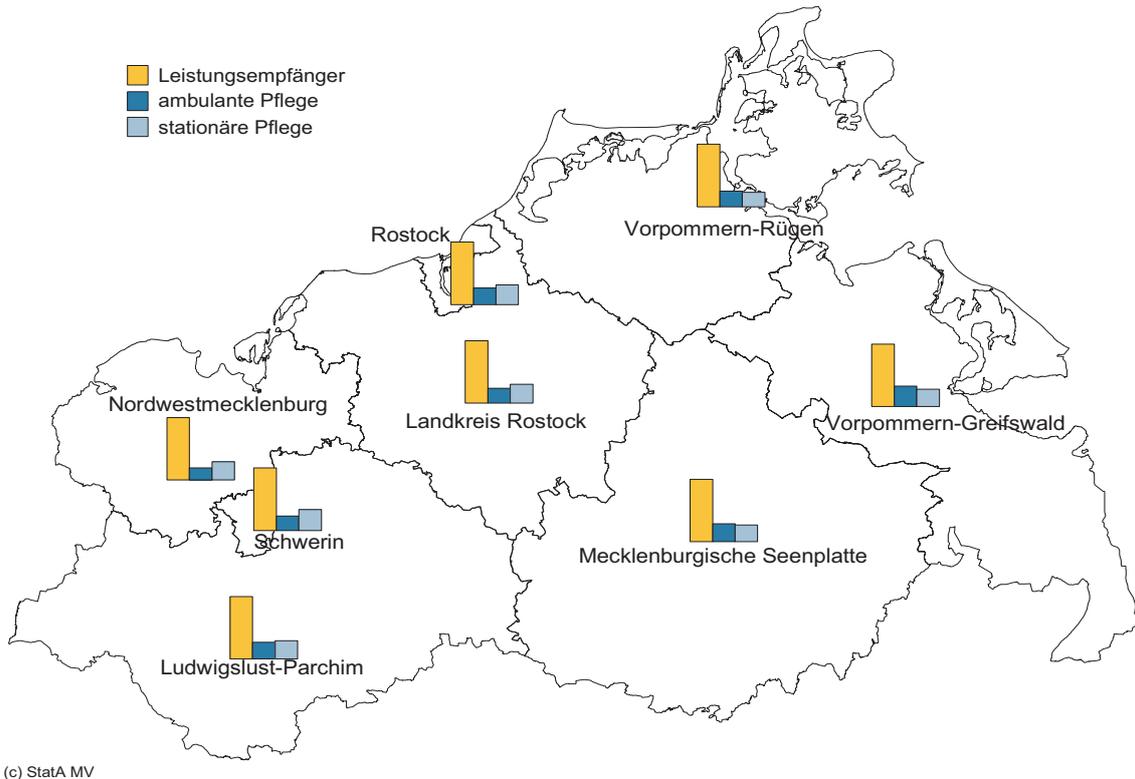
Kapitel 6		Kreistabellen						
Tabelle 6.1		Leistungsempfänger, ausgewählte Daten zu Pflegediensten und Pflegeheimen am 15.12.2013 nach regionaler Gliederung						
Lfd. Nr.	Merkmal	Landkreis						Ludwigslust-Parchim
		Vorpommern-Rügen	darunter Stralsund	Nordwestmecklenburg	darunter Wismar	Vorpommern-Greifswald	darunter Greifswald	
1	2	9	10	11	12	13	14	15
<b>Leistungsempfänger</b>								
1	Pflegebedürftige	12 633	.	6 472	.	10 266	.	8 896
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	3 794	.	1 989	.	3 346	.	2 994
2								
3	Je 1 000 Einwohner	56	.	41	.	43	.	41
4	Ambulante Pflege	3 222	922	1 323	469	3 353	867	2 356
5	Vollstationäre Pflege zusammen	2 677	848	1 785	627	2 657	448	2 356
6	darunter: Dauerpflege	2 647	838	1 774	622	2 641	447	2 336
7	Pflegegeld 1) nachrichtlich:	6 734	.	3 364	.	4 256	.	4 184
8	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	141	.	150	.	239	.	222
<b>Pflegedienste</b>								
9	Anzahl der Pflegedienste	72	19	32	10	81	16	58
10	Personal in Pflegediensten insgesamt	1 256	403	521	160	1 834	612	996
11	Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige insgesamt	3 222	922	1 323	469	3 353	867	2 356
12	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	1 085	282	320	93	1 042	277	710
13	je Pflegedienst	45	48	41	47	41	54	41
14	je 1 000 Einwohner	14	16	8	11	14	15	11
15	Pflegestufe I	1 708	512	839	333	1 825	448	1 456
16	Pflegestufe II	1 192	334	391	118	1 177	319	757
17	Pflegestufe III	322	76	93	18	351	100	143
18	nachrichtlich: Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	27	6	58	23	88	23	73
<b>Pflegeheime</b>								
19	Anzahl der Pflegeheime	50	15	29	9	49	8	50
20	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für vollstationäre Pflege	2 780	867	1 845	653	2 773	477	2 394
21	Personal in Pflegeheimen insgesamt	1 838	555	1 389	528	1 881	301	1 781
22	Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt	3 028	976	1 978	707	2 993	474	2 656
23	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	1 745	520	1 206	397	1 685	298	1 611
24	je Pflegeheim	61	65	68	79	61	59	53
25	je 1 000 Einwohner	13	17	12	18	12	8	12
26	Pflegestufe I	1 024	376	743	252	1 113	159	1 096
27	Pflegestufe II	1 407	421	888	326	1 278	210	1 135
28	Pflegestufe III	584	177	344	129	594	103	419
29	nachrichtlich: Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	11	7	15	4	23	.	14

## Grafiken

### Leistungsempfänger 2013 nach Alter und Leistungsart



### Leistungsempfänger, ambulant und stationär betreute Pflegebedürftige 2013 jeweils bezogen auf 1 000 Einwohner



## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.2013
- 2) Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden ab 2009 nur noch nachrichtlich ausgewiesen. In den Vorjahren ist die teilstationäre Pflege in der stationären Pflege enthalten (siehe Erläuterungen zu den Tabellen in den Vorbemerkungen).